[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/19840 vom 02.06.2024]

Objekt:	Maske
Museum:	Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Afrika
Inventarnummer:	III E 12223

Beschreibung

Die rot gefärbte Maske trat mit einer Reihe anderer Masken bei den Feiern zum Abschluss der Initiation von Jungen und Mädchen auf. Der Auftritt der Masken ist mit einem Schauspiel vergleichbar, in dem wichtige Szenen aus der Geschichte und dem Alltag erzählt werden. Bei dieser Maske soll es sich um Wali Hamud handeln – wahrscheinlich einen Oman-Araber –, den Vertreter des Sultans von Sansibar in Lindi vor der Eroberung durch die Deutschen. Stilistisch handelt es sich um eine Maske der Makonde, die in Südtansania und Nordmosambik leben. Die in Tansania im gleichen Gebiet siedelnden Mwera, denen sie vom Sammler zugeschrieben wird, hatten dagegen höchstwahrscheinlich keine Initiationsmasken. Das Stück zeichnet sich durch die zugleich minimalistische und prägnante Darstellung der Gesichtszüge aus. Die für die Makonde-Masken typische vorgewölbte Verbindungslinie zwischen Stirn und Nase ist besonders scharf gezeichnet und geht schwungvoll in den schmalen Rücken der dominierenden Hakennase über. Diese gilt bis heute bei der lokalen Bevölkerung als Erkennungsmerkmal der bis zur Kolonialeroberung politisch und wirtschaftlich dominanten Araber. / P.I., P.J.

Angaben zur Herkunft:
Bernhard Perrot (1874 - 1907), Sammler
19. Jahrhundert
Datierung engl.: 19th century
heutige Zuordnung: Tanzania (Land/Region)
Wamwera (Mwera, Wamuera) (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:	Holz; Harz; Bast, Bemalung
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 21,6 x 28 x 9 cm; Höhe: 58 cm (mit Haaren, hängend)

Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	Wamwera (Mwera, Wamuera)
	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Bernhard Perrot (1874-1907)
	wo	

Schlagworte

- Maske